

Pressemitteilung

Nr.: 281/2023

Potsdam, 17. Dezember 2023

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

X: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Integrationsbeauftragte Lemmermeier: „Menschlichkeit in den Vordergrund stellen“

Internationaler Tag der Migranten am 18. Dezember

Anlässlich des Internationalen Tags der Migranten am 18. Dezember ruft Brandenburgs Landesintegrationsbeauftragte Dr. Doris Lemmermeier dazu auf, sich auf den Kern des Weihnachtsfestes zu besinnen und in der Migrationsdebatte das Thema Menschlichkeit in den Vordergrund zu stellen. Die Integrationsbeauftragte unterstützt in diesem Jahr 40 Weihnachtsaktionen für und mit Geflüchteten mit jeweils bis zu 600 Euro.

Landesintegrationsbeauftragte Dr. Doris Lemmermeier: „Die Adventszeit und das bevorstehende Weihnachtsfest rufen uns immer wieder die Geschichte von Maria und Joseph ins Gedächtnis, die keine Unterkunft fanden. Diese Zeit ist neben den schönen Erlebnissen wie Weihnachtsfeiern und Weihnachtsmärkten auch eine Zeit um inne zu halten. **Wie wollen wir zusammenleben?** Wie wollen wir mit unseren Mitmenschen umgehen? Statt immer auf die Unterschiede hinzuweisen, sollten wir **auf die Gemeinsamkeiten schauen**. Der Wunsch nach Frieden und dem Leben in einem demokratischen System vereint Menschen mit und ohne Flucht- und Migrationsgeschichte. Populismus, Hass und Hetze haben bei solchen Überlegungen keinen Platz.“

Viele Ehrenamtliche in Brandenburg zeigen in der Adventszeit, was Zusammenhalt und Mitmenschlichkeit bedeutet. Für gemeinsame Erlebnisse mit Geflüchteten konnten Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler auch in diesem Jahr wieder 600 Euro beantragen. Das Interesse ist groß und zeigt, dass gerade in diesen schwierigen Zeiten der Wunsch nach Gemeinsamkeit groß ist. 40 Anträge wurden in diesem Jahr gestellt, fast doppelt so viele wie im vergangenen Jahr. Mit der Weihnachtsaktion wurden Bastel- und Geschenkwerkstätten, Ausflüge ins Theater, zu Weihnachtsmärkten und in den Weihnachtszirkus, gemeinsames Backen und Singen und vieles andere mehr gefördert. Sogar ein gemeinsamer Schlittschuhausflug war dabei. Dadurch konnten viele Kinder in der Vorweihnachtszeit schöne Erlebnisse haben. Viele von ihnen wohnen noch in Gemeinschaftsunterkünften.

Der **Internationale Tag der Migrantinnen und Migranten** soll darauf aufmerksam machen, dass es weltweit Millionen Menschen gibt, die ihr Zuhause verlassen haben und nun woanders leben. All diese Menschen sind Migranten. Seit dem Jahr 2000 wird der Tag immer wieder am 18. Dezember von den Vereinten Nationen ausgerufen.